



Niederschrift

über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 21/2008-2013 am 23.11.2010 in Raum 1.22 des Rathauses

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende	Annette Marquis
Ausschussmitglieder	Christiane Bohnert
„	Simone Brocks
stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf (für AM Matthis)
Ausschussmitglied	Heidi Colmorgen
„	Doris Dosdahl
„	Gudrun Hohn
„	Karin Honerlah
„	Dorothee Köster
„	Edda Lessing
„	Margitta Neumann
entschuldigt fehlt	Ausschussmitglied Thomas Matthis
seitens der Gemeindeverwaltung	Bgm. Torsten Thormählen Anja Riemer (FBL 2) Angela Klimpel (SGL 2.2) als Protokollführerin Lars Möller (SGL 2.1) Ulrike Riemenschneider (2.12) Annegret Horn (GLB)
als Gäste zu TOP 3	Frau Rückert (GMS Rhen) Frau Schulze (GS Rhen) Frau Hillebrenner (Olzeborchschole)

Vor Beginn der Sitzung wurde von der Verwaltung eine Tischvorlage zum Verwaltungshaushalt 2010 und 2011 bzgl. der Jugendgruppenleiterzuschüsse und Zuschüsse für Jugenderholungs- und -Freizeitmaßnahmen verteilt. Es besteht Einvernehmen, die schon vorhandene Vorlage zum Vermögenshaushalt/Investitionsplan als TOP 3a und die Tischvorlage als TOP 3b zu behandeln.

Damit ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 20/2008-2013 am 01.11.2010**



3. a) **Vermögenshaushalt 2011 sowie Investitionsplanung 2011-2014 - Aufgabenbereiche Bildung sowie Kinder und Jugend**
b) **Verwaltungshaushalt 2010 - Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Jugendgruppenleiterzuschüsse**
Verwaltungshaushalt 2011 - Anhebung der Haushaltsansätze für die Jugendgruppenleiterzuschüsse und Zuschüsse für Jugenderholungs- und -Freizeitmaßnahmen
4. **Aktionsbündnis „Kürzt den Kindern nicht die Zukunft“**
5. **Unterrichtungen / Anfragen**
6. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Hillebrenner (Leiterin der Olzeborchschule) zitiert aus einem Zeitungsartikel vom 21.11.2010 im Sonntagsanzeiger, in dem über die Vorstellungen der WHU-Fraktion zu einer Mensa in der Gemeinschaftsschule Rhen berichtet wird. Sie kritisiert die darin getroffenen Aussagen von Frau Dosdahl zur Anzahl der Essensteilnehmer an der Olzeborchschule und zur Subventionierung der dortigen Mittagsverpflegung, da sie die Olzeborchschule negativ darstellen und bittet um Erläuterung, wie dieses gemeint ist.

Frau Dosdahl erklärt, dass die Zahlen dem Konzept von Ökomarkt entnommen wurden und ihr die positive Entwicklung seit Einführung der Gemeinschaftsschule bekannt ist. Frau Honerlah weist noch darauf hin, dass der Bericht aus einem Pressegespräch und nicht aus einer Pressemitteilung der WHU-Fraktion entstanden ist und die Aussage - so wie abgedruckt - nicht wortwörtlich von Frau Dosdahl getroffen wurde.

Frau Klemm (Elternvertreterin Olzeborchschule) möchten wissen, wann im Ort die Straßenbeschilderung für die Gemeinschaftsschulen angepasst wird. Eine Klärung mit dem zuständigen Fachbereich wird zugesagt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 20/2008-2013 am 01.11.2010

Frau Dosdahl hat bereits mit Mail vom 14.11.2010, die allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben wurde, auf Folgendes zur Sitzung am 27.09.2010 hingewiesen:

Unter TOP 8d „Unterrichtungen - Hausaufgabenbetreuung an Grundschulen“ wurde festgehalten, dass die eigentliche Zielsetzung der SeniorTrainer/innen darin besteht, andere Senioren/innen insbesondere für den Einsatz in Grundschulen zu trainieren. Kinder, die mit dem Unterrichtsstoff Probleme haben, sollen während des Unterrichts (außerhalb des Klassenraumes) von den Senioren/innen unterstützt und angeleitet werden.



Ihre Anmerkung bezog sich auf ihre Bedenken, dass „Kinder, die mit dem Unterrichtsstoff Probleme haben, während des Unterrichts (außerhalb des Klassenraumes) von den Senioren/innen unterstützt und angeleitet werden“.

Sie stellt klar, dass sie kein Problem damit hat, wenn die Hausaufgabenbetreuung von Senioren/Seniortrainern durchgeführt wird, sondern nur damit, dass mögliche Defizite (wie z.B. Legasthenie, Diskalkulie, Aufmerksamkeitsstörungen usw.) von Kindern durch „Nichtfachleute“ aufgefangen werden sollen, wenn diese Kinder dem Unterricht nicht folgen können.

Dieses wurde in der Niederschrift vom 01.11.2010 (zur Korrektur der Niederschrift vom 27.09.2010) falsch dargestellt.

Zu Seite 4, TOP 4, 2. Absatz, wird darauf hingewiesen, dass die WHU-Fraktion nicht von sinkenden Schülerzahlen ausgeht, sondern darauf hingewiesen hat, dass die Entwicklung der Schülerzahlen unklar ist.

Zum „Hinweis zu Protokoll“ auf Seite 4, TOP 4, Schulbaufördermittel, wird festgehalten, dass dieser Hinweis auf Anfrage von Frau Neumann in das Protokoll aufgenommen wurde.

Frau Brocks fragt im Hinblick darauf, dass die Protokolle möglichst kurz gehalten werden sollen, warum der letzte Absatz auf Seite 5 in die Niederschrift aufgenommen wurde. Frau Marquis erklärt, dass das Protokoll hier auf ihren Wunsch ergänzt wurde. Es wird noch festgehalten, dass alle Fraktionen die Durchführung des Projektes gelobt haben.

Zum Beschluss zu TOP 8, Seite 8, weist Frau Lessing auf ihre Erwartung hin, dass auch die neu eingestellte Schulsozialpädagogin zur Sitzung eingeladen wird und ihr Konzept vorstellt. Dieses wird bestätigt.

Die Niederschrift gilt mit den o.g. Änderungen als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

a) Vermögenshaushalt 2011 sowie Investitionsplanung 2011-2014 - Aufgabenreiche Bildung sowie Kinder und Jugend

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Ausschussvorlage übersandt. Frau Marquis ruft die darin aufgeführten Einrichtungen einzeln auf.

Gemeinschaftsschule Rhen - Hhst. 28150.9500 - UK 02-04

Die Kosten für den Fachraumbau inkl. Ausstattung wurden in der letzten Sitzung am 01.11.2010 mit insgesamt 406.000 EUR beschlossen.

Die Kürzung der Baukosten auf 356.000 EUR - nach derzeit vorliegender Kostenschätzung - wurde vom Umwelt- und Planungsausschuss am 08.11.2010 beschlossen. Mit den Ausstattungskosten von 50.000 EUR bleibt der Beschluss vom 01.11.2010 somit unverändert.



Der bereits in der Sitzung am 01.11.2010 vorgetragene Vorschlag der WHU-Fraktion aus Kostengründen auf die Einrichtung eines Computerraumes zu verzichten und stattdessen Laptop-Klassen einzurichten, wird nochmals diskutiert.

Da die anderen Fraktionen Bedenken äußern und die Schulleiterin Frau Rückert sich ebenfalls dagegen ausspricht, wird kein Antrag dazu gestellt.

Grundschule Rhen - Hhst. 21120.9500 - UK 03-04

Der Bürgermeister berichtet, dass die Schule selbst einen Vorschlag gemacht hat, mit dem auf den geplanten Anbau verzichtet werden könnte. Vorgesehen ist, unter den Treppen im Obergeschoss Bereiche für die Kleingruppenarbeit einzurichten. Eine Prüfung durch die Brandschutzingenieurin des Kreises Segeberg hat bereits stattgefunden. Eine Genehmigung kommt in Betracht, wenn das Mobiliar fest installiert wird. Einzelheiten sind noch zu klären.

Die Verwaltung schlägt vor, den Gruppenraumanbau (48.000 EUR) nicht zu realisieren unter der Voraussetzung, dass die Gruppenarbeit unter den Treppen stattfinden kann. für den geplanten Anbau deshalb bis zur endgültigen Klärung zu schieben. Die 6.000 EUR für die Ausstattung sollen aber für die voraussichtlich erforderliche Anschaffung von zusätzlichem Mobiliar eingestellt werden.

Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Alstergymnasium - Hhst. 23000.9500 - UK 08 u. Hhst. 23000.9350 - UK 06

Frau Marquis führt aus, dass die Mittel für den Bau der Mediothek (Zusammenfassung mehrerer Räume) i.H.v. 68.000 EUR und somit auch für die Ausstattung i.H.v. 27.000 EUR zunächst bis 2012 verschoben werden sollen. Herr Thormählen ergänzt, dass der Schulleiter darüber informiert ist.

Frau Dosdahl regt an zu prüfen, ob die bisher geplante Größe (6 Klassenräume je 60 m²) tatsächlich erforderlich ist. Frau Riemer weist darauf hin, dass die Vorlage des Raumprogramms Anfang 2011 vorgesehen ist und dieser Punkt dann ebenfalls berücksichtigt wird.

Es besteht Einvernehmen, die Gesamtkosten zunächst auf 2012 zu verschieben.

Kindertageseinrichtung Am Wöddel - Hhst. 46402.9350 - UK 02

Es wird darauf hingewiesen, dass 4 Erzieherinnenstühle zum Preis von ca. 250 - 300 EUR benötigt werden. In der Vorlage und Haushaltsliste sind nur 2 genannt. Der Betrag ist korrekt.

Kindertageseinrichtung Theodor-Storm-Straße - Hhst. 46404.9350 - UK 01-03-99

Die Korrektur gemäß Beschluss vom 27.09.2010 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der Kinder- u. Jugendausschuss stimmt den Änderungen im Vermögenshaushalt 2011 sowie im Investitionsplan 2011 - 2014 - wie in der Vorlage dargestellt - zu und empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Gemeindevertretung die entsprechende Beschlussfassung.

Beschlussfassung: Einstimmig.

**b) Verwaltungshaushalt 2010 - Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Jugendgruppenleiterzuschüsse****Verwaltungshaushalt 2011 - Anhebung der Haushaltsansätze für die Jugendgruppenleiterzuschüsse und Zuschüsse für Jugendholungs- und -Freizeitmaßnahmen**

Der Bürgermeister erläutert die Tischvorlage für den Verwaltungshaushalt 2010 und 2011, die aufgrund der Zinseinbrüche bei den Mitteln der Jugendstiftung erforderlich wurde. Frau Marquis unterbricht die Sitzung kurzzeitig, damit die Vorlage gelesen werden kann.

Frau Honerlah fragt anschließend, warum bei 45120.7000 für die Jugendholungs- und -Freizeitmaßnahmen 10.000 EUR zusätzlich bereit gestellt werden sollen. Frau Riemer erklärt, dass dieses dem Rechnungsergebnis 2009 und dem Höchstbetrag für die Ausschüttung aus Mitteln der Jugendstiftung entspricht. *(Hinweis: Aus dem Gemeindehaushalt wurden 2009 zusätzlich zu den Mitteln der Jugendstiftung 3.013,30 EUR für Jugendholungs- und -Freizeitmaßnahmen ausgezahlt.)*

Alle Fraktionen sind sich einig, dass diese Mittel im Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt werden müssen, wenn die Mittel der Jugendstiftung nicht ausreichen.

Beschluss: Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Haushaltsjahr 2010 bei der Hhst. 45120.7180 „Zuschüsse für Jugendgruppenleiter“ überplanmäßig Mittel in Höhe von 4.000 EUR bereitzustellen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

Beschluss: Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich dafür aus, den Haushaltsansatz 2011 bei folgenden Hhst. zu erhöhen:

„Zuschüsse für Jugendholungs- und -Freizeitmaßnahmen
(Hhst. 45120.7000)

Ansatz bisher	3.500 EUR
Ansatz neu	13.500 EUR

„Zuschüsse für Jugendgruppenleiter“
(Hhst. 45120. 7180)

Ansatz bisher	1.000 EUR
Ansatz neu	5.000 EUR

Beschlussfassung: Einstimmig



Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Aktionsbündnis „Kürzt den Kindern nicht die Zukunft“

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Der Bürgermeister erläutert die Entscheidung zum Beitritt auf Grundlage der 4 Kernforderungen. Er weist darauf hin, dass sich das Thema inzwischen weiterentwickelt hat und dass die Kommunen als Finanzierer von Kindertageseinrichtungen einige der neuen Forderungen nicht mittragen bzw. unterstützen können. Er macht dieses an einigen Beispielen (Anzahl Kinder pro Gruppe, Hauswirtschaftskräfte, Verwaltungsstellen) aus dem Positionspapier des Aktionsbündnisses deutlich.

Eine Zustimmung zu dem Positionspapier insgesamt wurde von ihm daher abgelehnt. Gleiches gilt auch für die Städte Flensburg und Kiel.

Auf Nachfrage von Frau Brocks teilt er mit, dass kein dringender Handlungsbedarf besteht. Der Verwaltung ist es aber wichtig, dieses nicht nur intern zu behandeln, sondern die Politik auf die Probleme aufmerksam zu machen und gemeinsam zu entscheiden, wie zukünftig weiter verfahren werden soll.

Das Für und Wider der beschlossenen Mitgliedschaft wird diskutiert, eine Entscheidung über einen möglichen Austritt aus dem Aktionsbündnis jedoch nicht getroffen. Solange die Gemeinde Bündnispartner ist, soll zu den Positionen und Forderungen Stellung bezogen werden, immer aber mit dem Hinweis darauf, was - vor allem aus finanzieller Sicht - heute und zukünftig nicht realisierbar ist.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Unterrichtungen / Anfragen

a) Kita-Ausbau, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Henstedt-Ulzburg

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Keuffel, hat die Verwaltung darüber informiert, dass die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Diakonie Altholstein beabsichtigt, auf dem Gelände hinter der Kreuzkirche in Ulzburg zu bauen. Dort sollen seniorengerechte Wohnungen und ggf. eine Kindertagesstätte entstehen.

Der Bebauungsplan muss dafür geändert (Erweiterung Baufenster) werden. Ein entsprechender Antrag soll kurzfristig eingereicht werden.

b) Kita-Ausbau, Am Wöddel

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit dem Vorsitzenden des DRK-Ortsverbandes Henstedt-Ulzburg über den Auszug aus dem Gebäude Am Wöddel / Dorfstraße gesprochen hat. Das DRK soll den konkreten Raumbedarf mitteilen, damit die Gemeinde bei der Suche nach neuen Räumen behilflich sein kann. Der Mietvertrag soll nun auch formal gekündigt werden.

Die Planungen für die Einrichtung der Ganztagsgruppe im Kiga Am Wöddel (vorübergehend im Container) laufen. Die Kosten für den Container, die Strom- und Wasseranschlüsse, die Einzäunung und Ausstattung werden zzt. ermittelt und im Dezember der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt.



c) Mehrgenerationenhaus, Standortfrage

Der Bürgermeister berichtet über die Beratung im Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss am 18.11.2010. Vom Familienzentrum wurde ein Gutachten vorgelegt, wonach das Gebäude sanierungsfähig ist.

Der Aufwand wird aufgrund der verwendeten Baumaterialien, die z.T. Asbest enthalten, höher werden. Es ist vorgesehen, nach der Sanierung zwei Krippengruppen im Gebäude einzurichten.

d) Schülerbusverkehr der Linie 593 / 293

Aufgrund einer Anfrage von Herrn Köhlmann-Thater im Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss am 18.11.2010 zu überfüllten Schulbussen am Alstergymnasium berichtet der Bürgermeister, dass auf Nachfrage der Verwaltung am Alstergymnasium und der Olzeborchschule keine Beschwerden bekannt sind.

Die Buskapazität nach der 7. Stunde war bislang nicht problematisch. Etwaiger Mehrbedarf wird von den Schulen direkt an die Verkehrsbetriebe gemeldet.

Nach der 6. Stunde hat es zum Schuljahreswechsel eine Veränderung gegeben. Einer der drei Busse, die zwischen 13:10 - 13:15 Uhr zum Rhen fahren, wurde gestrichen. Dafür fährt aber kurz danach ein Bus der Linie 293 ab Beckersbergstraße / Naturbad in Richtung Rhen ab.

Diese Änderung wurde den Schulen mitgeteilt und auch an die Schülerinnen und Schüler weiter gegeben.

Frau Dr. Riemenschneider weist darauf hin, dass sich auch die Kinder- und Jugendvertretung mit dem Thema beschäftigt. Es soll wohl so sein, dass der Linienbus, wenn er von Beckersbergstraße / Schäferberg kommt schon so voll ist, dass an der nächsten Station keine oder nicht mehr alle Schülerinnen und Schüler mitgenommen werden.

Die Verwaltung sagt nochmals eine Klärung zu.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Annette Marquis
(Ausschussvorsitzende)

gez. Angela Klimpel
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Torsten Thormählen
(Bürgermeister)